



**Faszination Ätna.** Der Run auf den Ätna ist noch nicht abgeflacht. Im Gegenteil, wer selbst keine Flächen kau-

fen kann, schließt Pachtverträge mit ansässigen Kellereien und lässt den Wein auch dort vinifizieren, weil Etna DOC in der Herstellungszone abgefüllt werden muss.

Das Weingut Baglio di Pianetto der Marzotto-Dynastie hat sich am Nordhang in Passopisciaro bei der Cantina Valenti eingeklinkt und bringt in diesen Tagen die ersten beiden Weine unter dem Namen »Fermata 125« heraus, einen Etna Rosso aus Nerello Mascalese und einen Etna Bianco aus Carricante. Der deutsche Vertriebspartner Deuna ist gespannt auf die Weine, bekommt aber für dieses Jahr zunächst nur kleine Mengen, da die Gesamtproduktion der ersten Auflage pro Sorte nur 13.300 Flaschen ausmacht.

Donnafugata präsentierte ebenfalls im September ein neues rot-weißes Etna-Paar für das Joint Venture mit Dolce & Gabbana, das im vergangenen Jahr mit einem Rosé aus der Taufe gehoben wurde. Der Carricante heißt Isolano, der Nerello Mascalese Cuordilava. Die Ausstattung ist entsprechend dem Talent der Modeschöpfer wieder ein bildschöner Eyecatcher.

In Deutschland bleiben die Ätna-Weine noch weitgehend unentdeckt, aber sie treiben die Marktakteure um. »Wir haben uns immer wieder mal mit dem Thema befasst, jedoch noch keine Entscheidung getroffen. Diese Weine ha-

ben sicher größere Erfolgchancen in der Gastronomie als im Handel. Aber derzeit beschäftigen wir uns mit einem Nerello Mascalese als Neuzugang für unser Sizilien-Angebot«, informiert Andreas Saffer.

Natürlich ist der Nerello Mascalese schwieriger zu verstehen als der knackige mineralische Carricante, und nicht immer gelingt es den Winzern, das Spröde in Eleganz zu verwandeln. Bei Superiore.de gibt es das größte Angebot an Ätna-Weinen, bereits vor 11–12 Jahren begann Lutz Heimrich eine Kollektion zusammenzutragen, die heute aus 152 Weinen besteht.

Unlängst kamen die Weine von Giuseppe Russo und Alberto Graci hinzu und selbst der Idda, der in einem Gemeinschaftsprojekt von Angelo Gaja und Graci konzipiert wurde, ist dabei. Bestseller sind bewährte Namen wie Cottanera, Pietradolce und Benanti. 8.000 Flaschen Ätna-Weine bringt er derzeit pro Jahr an seine anspruchsvollen Kunden. Ganz Sizilien steht jedoch hoch im Kurs. Beim Umsatzranking der Regionen belegt die Insel nach der Toskana, dem Piemont und Südtirol den vierten Platz.

**Gastro-Engagement.** Die Ätna-Weine können in Deutschland nur Fuß fassen, wenn sie von gehobenen Restaurants gefördert werden, von Sommeliers, die sie am Tisch erklären können. Beim Ber-

»Grillo ist der neue Partywein, der jedem gefällt«

Lutz Heimrich,  
Superiore.de



liner Sternerrestaurant Nobelhart und Schmutzig wird man jedenfalls fündig.

Mitbesitzer und Sommelier Billy Wagner hat sich für den Ätna den Altmeister Frank Cornelissen ausgesucht und das nur Insidern bekannte Weingut VINO di Anna. Es gehört der Australierin Anna Martens und ihrem Mann Eric Narioo. Martens arbeitete nach langen Wanderjahren u.a. im Team von Ornellaia und dann drei Jahre bei Andrea Franchetti auf Passopisciaro. Narioo stammt aus den französischen Pyrenäen, war Rugbyspieler und ist Gründer der beeindruckenden Import- und Distributionsgesellschaft Les Caves de Pyrene.

2010 begann das Abenteuer der beiden auf dem Ätna. Schön, wenn ein Sommelier am Tisch so eine Geschichte erzählen kann und auch noch die Weine stimmen. Wer sich interessiert und gut auskennt in der Szene, kann die Weine vom Vulkan problemlos an den richtigen Mann bringen. Das wird sich noch herumsprechen.

VERONIKA CRECELIOUS